



Report

der Pfarre Altenstadt

Ausgabe Februar | März 2013



Liebe Pfarrgemeinde!

Wir Altenstädter können es! Nämlich richtig arbeiten und ordentlich feiern! So habe ich es mir gedacht bei den Eröffnungsfeierlichkeiten unseres neuen Pfarrzentrums am 18./19./20. Jänner.

In den Arbeitsgruppen und auf der Baustelle wurde in den vergangenen Monaten wirklich viel gearbeitet, damit das neue PZ entstehen konnte. Ich danke an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten, die sich für den Neubau eingesetzt haben, die viel Zeit und Energie investiert haben: Von den ersten Überlegungen im Jahr 2002 bis hin zu den eifrigen Putztrupps vor der Eröffnung; allen, die bei den Eröffnungsfeierlichkeiten Hand angelegt haben und nicht zuletzt allen Spenderinnen und Spendern!

Es hat sich gelohnt. Das neue PZ hat seine „Feuertaufe“ bestanden und von allen Seiten war Begeisterung und Freude über das gelungene Projekt zu spüren.

So bin ich auch zuversichtlich, dass wir die restlichen 80.000 Euro aufbringen werden, damit das PZ auch schuldenfrei dasteht.

„Miteinander“ haben wir das neue PZ aufgebaut. Es möge auch weiterhin das Miteinander in unserer Pfarrgemeinde und in ganz Altstadt fördern.

Ich wünsche unserem neuen Pfarrzentrum, dass es uns zum Segen wird:

*dass es ein festes Fundament hat aus Toleranz,
mit Stufen des Verständnisses füreinander,
dass es Türen des Vertrauens öffnet,
die Fenster Weitblick gestatten, Grenzen sprengen,
dass unter seinem Dach Geborgenheit und Schutz erfahrbar ist,
dass die Wände Vertrautes beherbergen
und auch manch Schweres tragen,
dass seine Räume einladen zur Begegnung
und Fröhlichkeit ausstrahlen*

und dass in all dem Gott selbst erfahrbar wird, mitten unter uns!

Dankbar und stolz auf seine Pfarrgemeinde grüßt euch alle



Pfr. Ronald Stefani

Das Leben im PZ hat begonnen! - Große Eröffnungsfeierlichkeiten

Vom 18. bis 20. Jänner 2013 wurde das PZ Altstadt mit abwechslungsreichen Eröffnungsfeierlichkeiten seiner Bestimmung übergeben – ein Ort der Begegnung zu sein. Für jeden war etwas dabei, für Jung und Alt, für Tanzbegeisterte und Gemütliche.

Den Anfang machte am Freitag der Festakt mit anschließender Segnung des Pfarrzentrums durch Diözesanadministrator Dr. Benno Elbs. Das PZ stand ab 19 Uhr für alle offen. Der Musikverein Altstadt marschierte gemeinsam mit einer Fahnenabordnung Altenstädter Vereine von der Pfarrkirche zum PZ. Dort eröffneten Pfarrer Ronald Stefani und Moderatorin des Abends Elisabeth Haschberger den offiziellen Teil des Abends. Zu den Gastrednern zählten neben Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold und Architekt DI Dietmar Walser auch Dekan DDr. Herbert Spieler und Pastoralamtsleiter Dr. Walter Schmolly. Eine Gruppe des Musikvereins umrahmte den Festakt musikalisch. Zahlreiche Besucher ließen den Abend bei einer gemütlichen Agape ausklingen.

Am Samstagnachmittag lud der Kinderliturgiekreis (KiLiK) Volksschulkinder zu einem Bibelnachmittag ein. Das Thema des Nachmittags war die Arche Noah. Die über 30 Kinder hatten viel Spaß beim Hören und Erarbeiten der Bibelstelle und beim anschließenden Basteln.

Das Ballfieber brach am Samstagabend das erste Mal im PZ aus. Der erste PZ-Ball mit den Bargetz Zwillingen wurde zu einem sehr gelungenen Abend. In gemüthlicher Atmosphäre wurde getanzt, gelacht und gesungen. Pfarrer Ronald Stefani begeisterte die Ballbesucher noch mit einer musikalischen Einlage und die Lichter gingen erst zu sehr später Stunde im PZ aus.

Im Anschluss an den Dankgottesdienst am Sonntagmorgen fand das erste Pfarrkaffee mit musikalischer Umrahmung von Joy and Fun statt. Das Pfarrkaffee-Team wird zukünftig in regelmäßigen Abständen zum gemütlichen Beisammensein nach dem Sonntagsgottesdienst laden. Die Premiere ließen sich viele Kirchgänger natürlich nicht entgehen und freuten sich über Kuchen, Kaffee und nette Begegnungen.

Wir blicken begeistert auf ein rundum gelungenes und tolles Eröffnungswochenende zurück und mit viel Vorfreude auf viele weitere schöne Veranstaltungen in unserem PZ Altstadt – das Leben im PZ hat begonnen!

Für den Pfarrgemeinderat Altstadt
Miriam Seeger

















Weitere Fotos finden Sie
auf unserer Homepage
unter
www.pfarre-altenstadt.at



Stolze Spendensumme beim Weihnachtsbasar

Der mittlerweile schon traditionelle Weihnachtsbasar zugunsten von Pater Sporschill und den Straßenkindern in Rumänien brachte im vergangenen Jahr wieder eine stolze Spendensumme. Durch den Verkauf von Handarbeiten beim Weihnachtsbasar am 25.11.2012 und beim Altenstädtner Adventmarkt am 8.12.2012 konnte insgesamt die stolze Summe von 5304,-- Euro gesammelt werden. Das Geld wurde bereits an den Verein Concordia überwiesen, der sich für die Straßenkinder in Rumänien einsetzt.



Durch den Neubau des Pfarrzentrums konnte der Basar heuer nicht wie gewohnt dort stattfinden. Dankenswerter Weise hat das Kloster seine Pforten für uns geöffnet und wir konnten den Basar im Kloster durchführen. Nochmals vielen Dank für diese Unterstützung an das Kloster und die Schwestern.

Auch diesmal wurde die Werbetrommel im Vorfeld kräftig gerührt. Radio Vorarlberg brachte zur Ankündigung einen kurzen Beitrag und beim Basar selbst war der ORF mit einem Kamerateam da und hat in der Sendung Vorarlberg Heute über den Basar berichtet.

Wir möchten allen fleißigen HandarbeiterInnen, BastlerInnen und SpenderInnen ein herzliches Dankeschön aussprechen, sowie allen anderen, die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben! Ein besonderer Dank gilt auch Annelies Rümmele und ihrem jungen Team, das wieder für das leibliche Wohl sorgte. Wer sich für diese wertvolle Aktion engagieren möchte, kann sich gerne bei Frau Elisabeth Irovec melden (0664/3938917).



Nikolausaktion Altstadt

Euro 1215,-- für das neue PZ

Im vierten Jahre organisierte das Nikolausteam Altstadt mit seinen freiwilligen Helfern diesen schönen alten Brauch. Neben den Besuchen in der Volksschule und im Kindergarten waren es doch 70 Familien die den Nikolaus zu sich eingeladen hatten. Leuchtende Kinderaugen waren der Dank für die Arbeit dieses Teams.

Recht herzlichen Dank bei den 25 Mitarbeitern die es ermöglichen, damit diese Aktion weiterhin durchgeführt werden kann.

Das Nikolausteam bedankt sich bei allen für ihre Spenden und wird sich auch im kommenden Jahr in den Dienst der guten Sache stellen.

Für das Nikolausteam Altstadt
Hans Manahl

Unsere Pfarre im Internet unter

www.pfarre-altenstadt.at

Mach mit und lass es uns wissen bei:

„Dein Springender Punkt“!

Weitere Infos auf der Homepage.

Advent-Chorkonzert

Das Benefizkonzert der Altenstädter Chöre am 2. Adventssonntag zugunsten unseres neuen PZ war ein voller Erfolg. Der Kirchen-, Männer- und Geistreich-Chor, der Männerdreigesang mit Organisten Raimund Friedrichs, Just for Joy, Harfenistin Gabi Malin und nicht zuletzt die Kindergruppe der Volksschule Altenstadt



sorgten für ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Konzert mit Moderator Norbert Wanker.

Peter Fischer, Eva Brait, Dolores Podgorschek, Michael Burtscher sowie Klaus Gehrler haben es verstanden, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

Viel Applaus erntete auch die Kindergruppe unter der Leitung von Gabi Riener. Die Kindergruppe fand sich extra für dieses Konzert zusammen. Die Kurzgeschichte „Das kleine Licht“ wurde liebevoll vorgetragen. Dazwischen konnte man harmonische Harfenklänge von Gabi Malin genießen. Mit dem bekannten Adventlied „Macht hoch die Tür“, an dem sich auch die Konzertbesucher gesanglich beteiligten, fand das Benefizkonzert einen schönen Abschluss. Anschließend fand



ein gemeinsamer Ausklang auf dem Kirchplatz statt. Bei einer weihnachtlichen Stimmung mit reichlich Schneefall aus dem Wolkenhimmel reichten Mitglieder der AFZ, darunter auch das neue Prinzenpaar, Glühmost (von Peter Mähr und Walter Lang spendiert) sowie Gebäck (von Bäckerei Schertler gesponsert). Für die Vorbereitung dafür stand das Landgasthof Schäfle zur Seite. Meinrad Schreiber konnte, wie schon so oft, mit seiner Feuerschale beeindrucken.

Das Benefiz-Chorkonzert war ein weiteres Highlight auf dem Weg zu unserem neuen Pfarrzentrum. Allen Konzertbesuchern ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Spenden von € 2125,-! Das „Mitanand für's PZ“ war hör- und spürbar.

Für den Finanzausschuss
Manfred Wehinger



Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:
18.00 Uhr (VA), 09.30 Uhr

An Werktagen

- Mo 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche
- Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche
- Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche
- Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

Beichtgespräch und Beichte nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Montag bis Freitag von
8.00 - 11.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

<p>Fünfter Sonntag im Jahreskreis 9./10. Februar</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und den Tostner Straßenmusikanten. Die Kinder sind eingeladen, den Gottesdienst maskiert mitzufeiern. Das Opfer ist für unser neues PZ. Jes 6, 1-2a.3-8; 1 Kor 15, 1-11; Lk 5, 1-11</p>
<p>Aschermittwoch 13. Februar</p>	<p>19.00 Uhr Bußgottesdienst in der Pfarrkirche; Unter dem Zeichen der Asche beginnen wir die heiligen 40 Tage vor Ostern. Opfer für Familienfasttag. Joel 2, 12-18; 2 Kor 5, 20 – 6, 2; Mt 6, 1-6.16-18</p>
<p>Erster Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 16./17. Februar</p>	<p>Eucharistiefeiern: 18.00 Uhr, mitgestaltet von unserem Kirchenchor und 09.30 Uhr Dtn 26, 4-10; Röm 10, 8-13; Lk 4, 1-13</p>
<p>Zweiter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 23./24. Februar</p>	<p>Eucharistiefeiern: 18.00 Uhr, 09.30 Uhr Gen 15, 5-12, 17-18; Phil 3, 17-4, 1; Lk 9, 28b-36</p>
<p>Mittwoch 27. Februar</p>	<p>19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Februar der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser neues PZ.</p>
<p>Dritter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 2./3. März</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Uhr Ex 3, 1-8a.13-15; 1 Kor 10, 1-6, 10-12; Lk 13, 1-9</p>
<p>Vierter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 9./10. März</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, mitgestaltet von unserem Kirchenchor und 09.30 Uhr mit Taufgelübdeerneuerung unserer diesjährigen Erstkommunionkinder, mitgestaltet vom Geistreich-Chor Das Opfer ist für unser neues PZ Jos 5, 9a.10-12; 2 Kor 5, 17-21; Lk 15, 1-3.11-32</p>
<p>Fünfter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 16./17. März</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Uhr Jes 43, 16-21; Phil 3, 8-14; Joh 8, 1-11</p>

GOTTESDIENSTE	
Freitag 22. März	19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst in der Pfarrkirche
Palmsonntag 23./24. März Suppentag	18.00 Uhr Palmweihe vor der Pfarrkirche, Einzug in die Kirche, Eucharistiefeier; 09.30 Uhr Palmweihe vor der Volksschule, Palmprozession in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier; anschließend sind alle zum Suppentag ins neue PZ eingeladen.
Mittwoch 27. März	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat März der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Das Opfer ist für unser neues PZ.

Die Gottesdienste für die Große Heilige Woche entnehmen Sie bitte dem nächsten REPORT

KREUZWEGGANDACHTEN feiern wir am Donnerstag, 7., 14. und 21. März um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.
An den anderen Donnerstagen der 40 Tage vor Ostern feiern wir Abendlob.

Unser nächster Taftermin:

Sonntag, 7. April, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch am Mittwoch, 3. April, um 20 Uhr im neuen Pfarrzentrum.

Taufen sind auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Ida Ess, In der Grütza 3	Jahrgang 1923
Erika Ess, Kirchgasse 15	Jahrgang 1945
Ursula Pohlmann, Leusbündtweg 25	Jahrgang 1948
Markus Walser, Marienfeld 2	Jahrgang 1957
Karin Sonderegger, Feldkreuzweg 23a	Jahrgang 1941

Den allgemeinen Jahrtag für die im **Februar** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 27. Februar**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Februar		
	Eduard Adensamer, Reichsstraße 64	+ 23.02.2008
	Martha Matt, Kirchgasse 37a	+ 08.02.2009
	Otto-Heinz Fulterer, Am Brandopferplatz 5	+ 13.02.2009
	Franz Xaver Tomaselli, Altenburggasse 4	+ 14.02.2009
	Maria Eß, Herrenhofgasse 28	+ 22.02.2009
	Aloisia Welte, Leusbündtweg 23b	+ 26.02.2009
	Adelinde Gayer, Reichsstr. 46	+ 03.02.2011
	Walter Eberharter, Kaiserstr. 16a	+ 05.02.2011
	Elisabeth Lang, Feldkirch, früher Juxweg 8	+ 08.02.2011
	Helmut Ess, Luegerstr. 23b	+ 10.02.2011
	Alfred Böhler, Naflastr. 40	+ 16.02.2011
	Helga Marte, In der Grütza 26	+ 01.02.2012
	Erna Peherstorfer, Reichsstraße 22	+ 08.02.2012

Den allgemeinen Jahrtag für die im **März** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 27. März**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

März		
	Sr. Ancilla Hartmann, Kloster	+ 03.03.2008
	Johann Maikisch, Josef Haltmeiergasse 7	+ 07.03.2008
	Rupert Klöckl, Heldenstraße 55	+ 09.03.2009
	Nikolaus Jenny, Feldkreuzweg 21	+ 15.03.2009
	Siegfried Novak, Feldkreuzweg 21a	+ 29.03.2009
	Josef Rheinberger, Klosterstraße 14	+ 18.03.2010
	Norbert Tiefenthaler, Feldkirch	+ 26.03.2010
	Pankraz Mähr, Marienfeld 18	+ 05.03.2011
	Johann Wehinger, Kirchgasse 22	+ 06.03.2011
	Lydia Polak, Altenburggasse 3	+ 07.03.2011
	Josef Herburger, Josef Herburgerstr. 18	+ 31.03.2011
	Wilhelm Schmid, Kaiserstraße 54	+ 05.03.2012
	Regina Hehle, in der Grütza 16	+ 07.03.2012
	Johann Schrei, Heldenstraße 33	+ 21.03.2012

Den ersten Jahrtag für Frau Regina Hehle, In der Grütza 16, begehen wir am **Mittwoch, den 6. März**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Den ersten Jahrtag für Herrn Wilhelm Schmid, Kaiserstraße 54, begehen wir am **Samstag, den 9. März**, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Liebe Altenstädter/innen!

Neu ist unser PZ und neu ist auch das Pfarrkaffee!

Wir, das sind zur Zeit 8 fleissige Personen, die einmal im Monat leckere Kuchen und Torten zu familienfreundlichen Preisen über die Theke reichen. Die Einnahmen kommen vorerst dem PZ zugute. Danach werden wir es einer Spendenaktion spenden, oder jemandem helfen, der oder die es braucht.

Noch ein Anliegen:

Wir wären noch um die eine oder andere fleissige Hand 1 x im Monat froh. Kuchenspenden nehmen wir auch gerne entgegen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, dann melden Sie sich bitte bei mir (Elke Sturn, Tel. 0664/5149420). Ein herzliches Dankeschön schon im voraus.

Besuchen Sie unser Pfarrcafé nach dem Sonntags-Gottesdienst am

17. Februar
21. April
12. Mai
09. Juni
07. Juli

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Für das Pfarrkaffee-Team
Elke Sturn

Das PZ ist eröffnet. Es wurde von vielen besucht und gut angenommen. Um dieses Haus sauber zu halten, suchen wir ab sofort Reinigungskräfte, die zur Mithilfe bereit sind. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 72006).

Der Pfarrkirchenrat

Hilfe unter gutem Stern

Drei Tage waren unsere Sternsingergruppen in allen Straßen unterwegs, brachten die Weihnachtsbotschaft in viele Häuser und baten um eine Spende. Mit dem außergewöhnlich guten Spendenergebnis von **Euro 8.445.--** hat die Bevölkerung in Altenstadt ein Stück weit mitgeholfen, den benachteiligten Familien in Äthiopien – eines der ärmsten Länder Afrikas - ein lebenswerteres Leben zu ermöglichen.

Damit ein solch beachtlicher Betrag zustande kommt, braucht es neben Ihrer Großzügigkeit auch viel Vertrauen und Solidaritätsgefühl, wofür wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.



Einen ganz besonderen Dank jedoch möchten wir den 35 Kindern und Jugendlichen aussprechen, die drei Nachmittage lang bei Kälte und teilweise Nässe durch Altenstadt gezogen sind. Darüber hinaus möchten wir uns bei allen bedanken, die in irgendeiner Art und Weise mitgeholfen haben, die Sternsingeraktion erfolgreich durchzuführen.

Für das Sternsingerteam
Evi Müller und Margit Matt

Unterwegs durch die Heiligen 40 Tage vor Ostern zu neuem Leben

Wie in den vergangenen beiden Jahren werden wir auch heuer wieder einen besonderen Weg durch die 40-Tage-Zeit (Fastenzeit) gehen: Einen Weg der Umkehr, Buße und Versöhnung, um dann wirklich Ostern feiern zu können.

Es tut gut, wenn wir uns zumindest einmal im Jahr für eine Zeit lang bemühen, unser Leben unter die Lupe zu nehmen, es neu auszurichten, in sich zu gehen und auf andere zuzugehen, manchen Scherbenhaufen versuchen wegzuräumen... Die 40-Tage-Zeit ist eine echte Chance und lädt dazu ein.

Heuer wird uns eine biblische Heilungsgeschichte begleiten, die Heilung des Gelähmten aus dem Markusevangelium.

Es sind alle eingeladen:

**Zum Bußgottesdienst am Aschermittwoch,
am 13. Februar 2013 um 19.00 Uhr.**

Zum Besinnungsabend im PZ zum Thema
„Umkehr, Buße und Versöhnung“ mit Pfarrer Dr. Hubert Lenz
am Donnerstag, den 28. Februar 2013 um 20.00 Uhr.

Zur offenen Bibelrunde im PZ
am Donnerstag, den 14. März 2012 um 20.00 Uhr.

**Zum Versöhnungsgottesdienst vor Ostern
am Freitag, den 22. März 2013 um 19.00 Uhr.**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt – DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek / Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Karwoche bis Ende April): 25. Februar 2013

30 Jahre große Kirchenorgel



Unsere Orgel in der Pfarrkirche hatte 2012 ihr 30jähriges Bestandsjubiläum.

Aus diesem Anlass dankte Pfarrer Ronald Stefani am Christkönig-Sonntag den beiden Organisten, die bereits seit 30 Jahren auf dieser Orgel spielen. Nach der Vorabendmesse wurde der Einsatz von Raimund Friedrichs und nach der Sonntagsmesse,

die der Kirchenchor mitgestaltete, wurde das Wirken von Prof. Peter Fischer jeweils mit einem kleinen Geschenk und herzlichem Beifall der Messbesucher anerkannt.

Weit zurück reicht der Wunsch nach einer großen Orgel: Bereits aus dem Jahre 1955 datiert ein Vermächtnis von Herrn Josef Haltmeier für eine neue Orgel. Zu diesem Zeitpunkt war eine Klein-Orgel auf der Empore. Im Jahr 1959 wurden bereits verschiedene Angebote für eine neue Orgel von in- und ausländischen Orgelbaufirmen eingeholt. Das Vorhaben wurde jedoch nicht durchgeführt. Die Überlegungen, die alte Orgel von Hard 1961 günstig zu übernehmen, wurden ebenfalls nicht umgesetzt. Nach der Amtsübernahme von Pfarrer Gottfried Schratz wurde zuerst die Pfarrkirche renoviert und nach Abzahlung der Renovierungsschulden ein neues Pfarrgemeindehaus gebaut. Somit waren weiterhin nur die Klein-Orgel auf der Empore und jene auf der Schwestern-Empore vorhanden. Nachdem auch die Baukosten vom Pfarrgemeindehaus abbezahlt waren, konnte die Anschaffung einer neuen Orgel in Angriff genommen werden. So wurde 1980 ein Orgelkomitee bestehend aus Pfarrer Gottfried Schratz, Josef Lins sen. (Pfarrgemeinderat), Prof. Peter Fischer (Chorleiter), Raimund Friedrichs (Organist) und mir (Pfarrgemeinderat) gegründet, welcher mit der Anschaffung einer neuen Orgel betraut wurde. Vom bischöflichen Kirchen-Musikreferent wurde uns empfohlen, Prof. Günther Fetz, Prof. Walfried Kraher und Prof. Gebhard Wiederin als fachmännische Unterstützung beizuziehen. Nach reiflichen Überlegungen und unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten entschied man sich schließlich für eine Disposition mit 23 Registern, welche im Jänner 1981 dem Orgelbauer Gerhard Mayer in Auftrag gegeben wurde.

In einem späteren Gespräch mit dem allseits bekannten Orgelspieler und Fachexperten für Kirchenmusik Prof. Wiederin hat sich herausgestellt, dass ein weiteres Register (Bassregister) der Orgel die Vollendung gäbe. Hierauf haben Mitglieder unter sich eine Sammlung vorgenommen und das 24. Register der Pfarre gestiftet. Am Sonntag, den 21. November 1982, erhielt die Orgel dann die Weihe und wurde ihrer Bestimmung übergeben.

Albert Walser
(ehem. Obmann vom Orgelkomitee)

Im Gespräch mit Gabi Riener, Peter Fischer und Raimund Friedrichs

Derzeit sind in unserer Pfarre regelmäßig drei Organisten tätig:

- Raimund Friedrichs
- Peter Fischer
- Gabi Riener

Mit viel Einsatz und Freude sind sie in unserer Pfarre tätig und verleihen unseren Gottesdiensten Woche für Woche einen festlich-musikalischen Rahmen. „Dienstältester“ an der Orgel in Altstadt ist Raimund Friedrichs. 1964 begann er die Musikschule zu besuchen, wo er zuerst das Klavier- und anschließend das Orgelspielen lernte. Bereits 1968 ist er in den Kirchenchor eingetreten und hat begonnen den Chor auf der Orgel zu begleiten, ansonsten war das Orgelspiel in Altstadt zu dieser Zeit den Schwestern vorbehalten. Während seiner Laufbahn spielte Raimund bereits auf mehreren Orgeln in unserer Pfarrkirche. Im Jahr 2004 entschied er sich auf der „Gloria-Messe“ erneut in die Musikschule zu gehen, um sein Können an der Orgel noch weiter zu perfektionieren.

Peter Fischer spielt seit seinem 7. Lebensjahr Klavier und mit 11 Jahren lernte er Violine. 1952 kam er in das Jesuitenkolleg Stella Matutina. Dort wurde er von einem Pater ins Orgelspiel eingeführt und begleitete Gottesdienste. Während seinem Musikerzieherstudium in Wien (1965-1970) war das Hauptinstrument Klavier und das 2. Instrument Violine. Während seiner Zeit als Musikerzieher an der Stella Matutina (1970 bis 1979) spielte er wieder die Orgel bei den Gottesdiensten in der Stellakapelle. 1979 wurde er Leiter des Kirchenchores Altstadt. 1982 bekam Altstadt eine neue Orgel (er war im Orgelkomitee dabei).

Seit dieser Zeit übernahm er auch den regelmäßigen Orgeldienst in Altenstadt. Seit über 30 Jahren erfüllt er nun diesen Dienst.

Gabi Riener ist mit klösterlichem Gesang aufgewachsen. Sie hat mit ihrer Familie oft Orchestermissen besucht. Bereits damals hat sie die Orgelmusik sehr beeindruckt. Während ihrer Schulzeit im BORG hat sie zuerst mit dem Klavierspielen begonnen. Die Weihe der neuen Orgel war für sie als Mitglied des Kirchenchors ein imponierendes Erlebnis, woraufhin sie ab 1983 das Orgelspielen erlernte. Während ihrer Karenzzeit hat Gabi hauptsächlich Beerdigungen untermalt. Seit 1985 begleitet sie auch regelmäßig andere Gottesdienste in Altenstadt und ist außerdem als Organistin in anderen Pfarren tätig (z.B. im LKH Feldkirch). 2007 hat Gabi auf der „Gloria-Messe“ beschlossen, am Kirchenmusiklehrgang teilzunehmen, den sie 2010 abgeschlossen hat. Ein herzliches Dankeschön an die drei Organisten für ihren Einsatz bei den Gottesdiensten und für das nette Gespräch.

Für das Team Öffentlichkeitsarbeit
Miriam Seeger



Prof. Peter Fischer, Gabi Riener und Raimund Friedrichs



Katholische Frauenrunde

Der Siege göttlichster ist das Vergeben
Friedrich Schiller

Seniorenachmittag im Pfarrzentrum 12. März um 14.30 Uhr

In der Fastenzeit wollen wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer über Vergebung und Versöhnung nachdenken und uns so auf Ostern vorbereiten.



Frauenfrühstück mit Magdalena Burtscher im Pfarrzentrum 13. März um 8.30 Uhr

Nachdem wir uns mit einem Frühstück gestärkt und auch einander aufmerksam wahrgenommen haben, möchten wir uns anhand von Bibeltexten und Sinnsprüchen, mit Zeichen und Ritualen mit dem Thema Dankbarkeit befassen. „Dankbarkeit bedeutet Zuwachs an Lebenskraft“, schreibt Antje Sabine Naegeli in ihrem Buch „Die Nacht ist voller Sterne“. Man muss das Dunkle nicht hellsprechen und die schweren Erfahrungen des Lebens nicht verklären. Aber die Dankbarkeit weitet meinen Blick und befreit mich von dem, was mich schmerzlich gefangen hält. Dankbarkeit lässt mich über mich selbst hinauswachsen, schenkt Gelassenheit und Zuversicht und führt mich in eine Aufmerksamkeit für das Göttliche in meinem Leben.

Unkostenbeitrag € 7,00, Anmeldung bis 11. März bei
Margarethe Mayer 78164, Gerda Jäger 37669, Melitta Möller 78220

Generalversammlung des KPV Altenstadt

Krankenpflegeverein
Altenstadt



Ort: Pfarrzentrum Altenstadt

Zeit: Montag; 11. März 2013, 19.30 Uhr

An diesem Abend dürfen wir den neuesten Film von Niko Mylonas zeigen:

"Blätter im Wind" mit Kurt Sternik und Anna Elsässer

Dieser Film behandelt auf sehr sensible, aber trotzdem humorvolle Weise das Thema Demenz.

Das Ergebnis ist nicht nur für Betroffene sehenswert. Natürlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den Krankenpflegeverein
Wolfgang Matt

BLUTSPENDEAKTION IN ALTENSTADT

Wann: Montag, 25. Februar
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wo: Volksschule Altenstadt
Eingangshalle

Verpflegung nach der Spende im Vorraum der Turnhalle

Wer: Jede/r Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
mit über 50 kg Körpergewicht / Erstspender jünger als 65.
Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen.

Übrigens: Jede Blutspende ist zugleich auch ein kostenloser
Gesundheitstest, da jede Konserve auf eine große Zahl
von Krankheitserregern untersucht wird.

Den zahlreichen Spenderinnen und Spendern bei der Aktion im Vorjahr sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Das Leben vieler Kranker und Verletzter hängt von einer Blutspende ab. Darum

KOMM AUCH DU ZUM BLUTSPENDEN!

Haussammlung: Hilfe für Familien im Inland!



Die Caritas Vorarlberg zeigt sich solidarisch mit Menschen in Not. Im März sind rund 1.500 HaussammlerInnen in Sachen Menschen für Menschen unterwegs.

Fehlende Unterstützung beim Lernen zu Hause, eine beengte Wohnsituation oder mangelnde Deutschkenntnisse machen es für viele Kinder unmöglich, die Schule ohne Hilfe zu bewältigen. Deshalb bekommen sozial benachteiligte Schulkinder bis 15 Jahre in den Lerncafés in Lustenau und Dornbirn eine umfassende Betreuung. Sehr stark mitgetragen wird das Projekt dabei von Freiwilligen. Gemeinsam machen sie Hausaufgaben, lernen für Schularbeiten und gestalten gemeinsam ihre Freizeit.

Auch die sozialen Kompetenzen der Kinder werden dadurch gestärkt. Durch die Begleitung bekommen diese Kinder eine realistische Chance auf ein Leben abseits von Armut und Ausgrenzung.

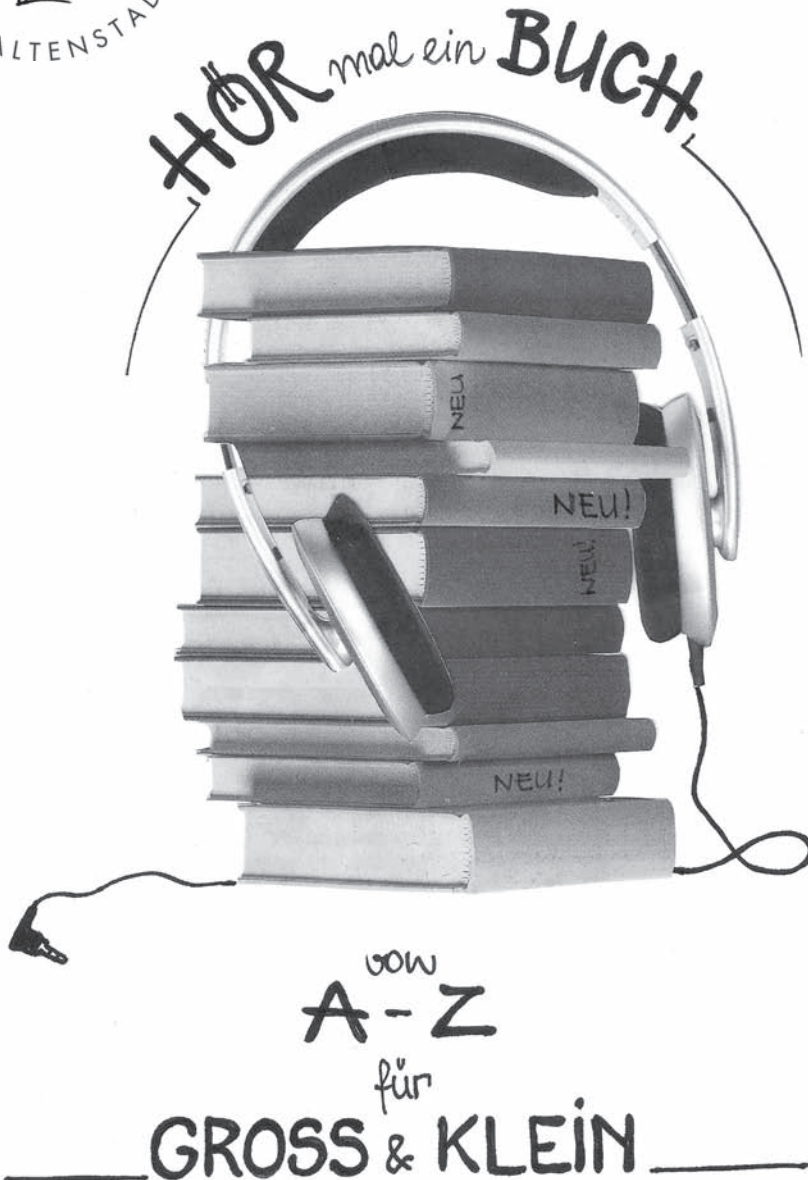
Haussammlung leistet Beitrag für Inlandshilfe

So wie im Lerncafé konnte die Caritas Vorarlberg im vergangenen Jahr durch verschiedenste Projekte helfen. Ob durch Einzelfallhilfen, die Familienhilfe die Wohngemeinschaft Mutter & Kind, die Hospizbewegung sowie die Arbeitsprojekte für jungen Menschen, die Einrichtungen für Menschen für Behinderung, oder durch die Sozialleistungen der Pfarren - diese Hilfe wurde durch die Spendenmittel aus der Haussammlung möglich.

Im Monat März sind rund 1.500 freiwillige HaussammlerInnen der Caritas stellvertretend unterwegs, um für Menschen in Not zu bitten. Der Erlös der Haussammlung verbleibt vollständig in Vorarlberg und leistet einen wesentlichen Beitrag, dass wichtige Angebote und Einrichtungen der Caritas aufrechterhalten werden können. Zeigen auch Sie sich solidarisch und setzen Sie sich mit uns für ein gemeinsames Ziel ein, anderen Menschen zu helfen. Ihre Spende ist für sie ein Lichtblick!



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 8.00 bis 10.00 Uhr
Montag 18.00 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



Mitanand für's PZ

Ansprechpersonen:

- **Bauausschuss:** Harald Ess, harald.ess@cable.vol.at, (05522) 75 280
- **Finanzausschuss:** Manfred Wehinger, manfredwehinger@aon.at, Tel. 0699 / 187 999 52
- **Pfarramt Altenstadt:** Pfarrer Mag. Ronald Stefani, ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at, (05522) 72 206



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonten (auch als Dauerauftrag)
PZ - Pfarrzentrum Altenstadt 6800 Feldkirch-Altenstadt
Zweck: Spende Neubau PZ Altenstadt
Raiba Feldkirch – KtoNr: 20 37 760 Blz: 37422
Sparkasse Feldkirch – KtoNr: 31 00 915 721 Blz: 20604
- Kirchenopfer am 2. Sonntag im Monat, sowie beim allgemeinen Jahrtag
- Spendensäckchen können beim Kirchenopfer ganz gezielt für das neue PZ abgegeben werden.
- Gedenkspenden bei Todesfällen. Diese können auch in der Sakristei bei den Trauerfeierlichkeiten abgegeben werden.
- Spendensammlung an Stelle von Geschenken bei Geburtstagen, Jubiläen, Familienfeierlichkeiten... und weitere private Initiativen zugunsten des PZ
- Vereinsveranstaltungen zugunsten des PZ
- Unterstützung des Neubaus durch ortsansässige Firmen
- Beteiligung an weiteren Aktionen – Jede Idee und Initiative ist willkommen!